





Auß der  
Wohl-Ehrendige / Vor-Achtbare und Wohlgelehrte  
H E R R

M. Paulus  
Vornagus

Ereusfleißiger Seelen-Sorger / auf dem Hoch-Fürstlichen  
Würtemberg Delknischen Cammer-Gutt Bogschük  
Mit  
Der Viel-Ehr- und Zugsamen

Jungfer Anna Rosina

Des  
Wohl-Ehrenvesten und Wohlbenamten  
H E R R N

Christian Wessels /

Burgers und Handelsmannes in Breslau  
Jungfer Tochter

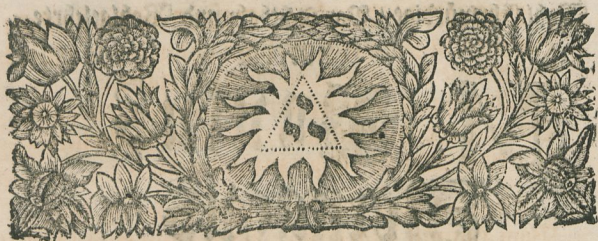
Den 13 Aprilis 1706. Jahres sich verhehlichte /

Wolte mit betrachtung der glückseligen Wesselschee  
Liebe / seinem wehretem Meern Vetter aus Witten-  
berg glückwünschend aufwarten /

PAULUS SIMONIDES

Radv. Hung, Philosoph. & SS. Theol. Studiosus,

Wiß! druckt Heinrich Bockhammer / Fürstl. Hof-Buchdrucker.



Die Liebes Ketten sind die liebsten  
auf der Welt /  
Da uns die andern sonst ganz  
ungemein erschrecken  
Wen deren harter Stahl uns ein-  
geschlossen hält /  
So können diese nichts als Lieb und Lust erwecken /  
Sie sind so angenehm daß mancher darnach strebt /  
Und nie vergnüglicher als nur in diesem lebt /

Zwar weil Sie die Natur und Gott hat selbst gemacht  
So sind sie allerdingß den andern vorzusehen  
Denn da die andern nur aus Stahl hervorgebracht /  
Sind die noch über Gold und Steine hochzuschätzen /  
Daß demnach Ihm mit recht ein Herze die erwehlt /  
Und sich mit grosser Lust zu den Gefangnen zehlt.

Doch

Doch fällt die Frage vor: Ob auch ein Priester kan /  
Der nur dem Himmel dient/ sich nach den Fesseln sehnen?  
Undwendie Lieb Ihn ja die schon hat angethan/  
Ob Er sich nicht bald soll der wiederumb entwehnen/  
Ob auch der Himmel viel / daß so ein Herze liebt  
Und einer anderen sich gar zu eigen giebt.

Allein die Liebe wird dergleichen Ausspruch thun  
Vom Himmel stam ich her / und wer dem Himmel dienet/  
Der kan zu rechter Zeit in meinen Fesseln ruhn /  
Weil auch durch selbige der Kirche Wachsthum grünet/  
Den diese Fessel hat des Höchsten Hand gemacht/  
Drumb werden Sie auch selbst von Priestern hoch geacht.

**E**hrwürdiger dein Thun kan ein Exempel seyn/  
Daß diese Fessel selbst vom hohen Himmel stammen.  
Den diese die dich seht und deine Brust erfreun /  
Die glühen gleichsam noch von Liebß. und Tugend Klaffen/  
Ich weiß es sagt es dein vergnügter Mund gankß frey /  
Daß deine Fesseln in des Himmels Werkzeug sey.

Der Fessel Glieder sind von lauter Tugenden:  
Die Gottesfurcht hat hier den Rang vor andern allen  
Die Lieblichkeit die pflegt nechst dieser anzugehn  
Dan wird der Häußigkeit das nechste Boß zu fallen/  
Die Keuscheit stücket sich bey allen mitten ein /  
Und wil die Meisterin der Liebes Glieder seyn.  
Drum

Drum sind die Fessel die nebst dieser **Fessel** in  
So lieb und angenehm / weil sie vom Himmel kommen/  
Du gibst in selbige dein Werkze willig hin /  
Und hast Sie mit bedacht an deinem Leib genommen  
Wer so gefesselt lebt / der lebet recht vergnügt /  
Weil er in lieblichen und süßen Fesseln liegt.

Der Himmel der Such nun jest so gefesselt hat /  
Der laß auch ferner hin diß Fesseln Such gedeien /  
Es überschätze Such sein wohlbedachter Rath /  
Mit dem was Ehlliche nach wuntsche kan erfreuen/  
Er fessele das Glück an Sure Fessel an /  
Daß diß von Surer Seit niemahls entweichen kan.









Auß der

Wohl. Ehrenwürdige / Vor. Achtbare und Wohlgelehrte  
S E R R R

Paulus  
Magnus

Vorger / auf dem Hoch. Fürstlichen  
schen Cammer. Gutt Bogschütz

Mit  
Ihr. und Zugsamen

Dana Rosina

Des  
sten und Wohlbenamten  
S E R R R

ian Beszels /

Handelsmannes in Breslau  
ngfer Tochter

1706. Jahres sich verehlichte /  
g der glückseligen Beszelkeuschee  
im Herrn Better aus Witten.  
intschend aufwarten /

S SIMONIDES

Philosoph. & SS. Theol. Studiosus,

Bockshammer / Fürstl. Hof-Buchdrucker.

